

ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2016.00285 vom 27. April 2017

ZH Sozialversicherungsgericht, 2017-04-27, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2016.00285

FR: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2016.00285 du 27 avril 2017

IT: ZH_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2016.00285 del 27 aprile 2017

Erwägungen

E. 1.1

Die 1962 geborene X.____ meldete sich am 21. April 2008 (Eingangsdatum) unter Hinweis darauf, dass sie sich seit mehreren Monaten in psychiatrischer Behandlung befinde, bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, zum Leistungsbezug an (Urk. 5/3). Zur Abklärung der beruflichen und medizinischen Verhältnisse zog die IV-Stelle einen Auszug aus dem individuellen Konto (Urk. 5/7) sowie Berichte der behandelnden Ärzte (Urk. 5/8-9,

E. 1.2

Dagegen erhob die Versicherte mit Eingabe vom 1

E. 5

/23) bei und führte am 23. April 2009 eine Haushaltsabklärung durch (Urk. 5/31 : Abklärungsbericht vom 25. Mai 2009). Mit Verfügung vom 27. Juli

2009 verneinte sie einen Anspruch der Versicherten auf eine Invalidenrente (Urk. 5/35).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.